

Nachruf

Wir trauern um Rainer Siegl.
Sein plötzlicher Tod hat uns sehr erschüttert.
Rainer hat rege am Vereinsleben teilgenommen.
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
Erzgebirgischer Heimatverein Eibenstock
- Der Vorstand -

Unser Vürstand hat sich in dor letztn Sitzing mit folgenden Themen ausgiebich beschäfticht:

Vürbereitung unserer Weihnachtsfeier Vürbereitung der Jahreshauptversammlung im Januar mit dor Wahl eines neuen Vorstandes für die nächsten vier Vereinsjahre.

Do werds einiche, auch altersbedingt notwendiche Voränderunge gabn.

Zen annern gings im de Vorplanung for unnere Zesammekinft wie Hutznobnde un aa ne Ausfahrt fors neie Gahr 2026.

Alle Zammekinft finden in dor Imbiss-Stub an dor Vodelstroß statt, weils zur Zeit im Q-Stall net meechlich is.



FAHRDIENST

Wer am 04.12.2025 abgeholt und auch wieder nach Hause gefahren werden will, der möchte bitte bis 16:00 Uhr anrufen:

Thomas Maixner Tel.: 3391



Erzgebirgischer Heimatverein Eibenstock e.V. Otto-Findeisen-Str. 14 08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141
Internet:
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung: Erzgebirgssparkasse IBAN: DE90 8705 4000 3892 2072 58

BIC: WELADED1STB

Unner Blatt l



Nummer 249

Mitteilungsblatt des Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock e.B.

Dezember 2025



Esu gruß sölln unnere Karzln aber net warn!?!

De Vürstandswahl stieht fei aa...

Alle vier Gahr is de Vürstandswahl nutwendich. Mor kennts gar net gelabn, dos schu wieder su viel Zeit vorgange is.

Zur letztn Wahl vor vier Gahrn is dr Vürstand wieder gewählt wurn wie alle Gahr, dos haast de Leit sei die selbn gewasn. Aber des Gahr werd die Sach a bissl annersch aussah. Mir sei alle älter wurn un zwee`e ham schu 35 Gahr im Vorstand geaarbit, des betrifft bekannterweis in Vorsitzndn, ne Schürer, Matthias un ne 1. Kassenchef, ne Schmidt, Günter. Die wachseln vun geschäftsfürnd Vierstand nei ne erweitertn Vierstand, bleibn sumit erhalten. Und dr Jung, Lothar als 2. Vorsitzendr werd sich altershalber nimmer aufstelln lessn.

Deserwagn:

Folgender Vorschlag for de Wahl des geschäftsführenden Vierstand:

1.	Vorsitzende	Daniela Barth

2. Vorsitzende Antina Richter

1. Kassenwart Kerstin Kittelmann

2. Kassenwart Petra Tuchscheerer

1. Schriftführer Andrea Barth

2. Schriftführer Viola Taube

Folgender Vorschlag for de Wahl des erweiterten Vierstandes und Aufgaben:

Matthias Schürer Blatt'l

Günter Schmidt Blatt`l, Kultur und Internet

Hubert Brückner Wanderwart

Uta Schmidt Öffentlichkeitsarbeit

Alfred Taube Heimatgeschichte

Jörg Brückner Barth Bergbau

Mir hoffen auf eire Zustimmung un freie uns auf des neie Voreinsgahr Zweetausndsechsezwanzisch

Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Karin Weidlich	am 03.12.	zum 74. Geburtstag
Christine Schubert	am 12.12.	zum 68. Geburtstag
Monika Jung	am 13.12.	zum 66. Geburtstag
Sigrid Oswald	am 14.12.	zum 76. Geburtstag
Erika Nötzold	am 22.12.	zum 86. Geburtstag
Lothar Richter	am 22.12.	zum 64. Geburtstag
Holger Wiech	am 30.12.	zum 65. Geburtstag



"Wenn die Menschen nur über das sprächen, was sie begreifen, dann würde es sehr still auf der Erde sein."

~ Albert Einstein ~

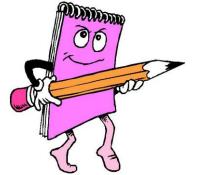
Achtung! Termínänderung!

Unsere Weihnachtsfeier muss
nun am 4.12.25, ab 18.00 Uhr im

Hotel "Am Bühl" stattfinden!

Un net vergassn:
is Packl für ca. 10 €!!!





Jahreshauptversammlung & Wahl

am <u>15. Januar 2026, 18.00</u> in dor Imbiss-Stub beim Egon an dor Vodelstroß

Dor Winter

Dor Winter is nu wieder do. is schneit när su vun Himml ro. Is Waag un Staag aa eigeschneit, vortreibn mir uns dorwagn de Zeit. Mit Schlietn of dor Ruschelbah, do waablt, war när krabbln ka. Un gieht aa noch dor Schisport lus, do is de Fraad erscht richtich gruß

Net lang, kimmt aa Weihnachtn rauf, do hält fei arm un reich noch drauf. Denn wan mors aasieht, dar is fruh. is war schu allmeitog esu. Bei Weihnachtsbarg un Christbaumglanz, do sei de Kinner glocknganz Von Hütgung bis zen Ortsvürstand, dor Friedn gieht durchs ganze Land.

Silvester, Neigahr, Huchneigahr, wos heit noch is, wie's sistn war, des därf aa net vorgassn sei, schu wagn dar gutn Asserei. Inusse ja, mor macht halt miet, wie's emol im Labn hargieht. Mor wolln's aa haltn alle Gahr, grod wie's bei unnre Altn war.

Un sachte kimmt de Fosnd ra. War Gald hat, nu dar ka ja aa siech die paar Tog mit Lust vortreibn un aa sei Kälbele austreibn. De Guchnd will sei Olbrichkaat ja hobn un möcht siech när e weng austobn. Mir warn doch sonstn aa esu. drim Kinner, macht när immerzu!







Un wenn mor mannchmol nicht vür hot. un's kimmt ka Menschnseel in Not do gieht mor hutzn, net ze weit, när su eweng zen Zeitvortreib. Do wird ball des, ball jens dorzählt, geklogt, gelacht, wie's grod gefällt, un manche Lork zestand gebracht, un ham giehts erscht spät in dor Nacht.

Ganz langsam kimmt is Friehgahr ra, vorhunzt is schu de Schlietnbah. Un wenn dor Winter fortzieh tut. nort schwenk mor fröhlich unnern Hut. Mor zenne aus ne Winterrock. vorsaufn noch in Klipplstock, nort mög dor Winter immer gieh, un's Friegahr herrlich auferstieh!

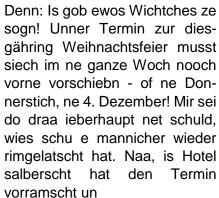
von Hans Soph

De Schwarz-Arbit in Crottndorf



Mit ne Meichsner-Bus warn mor lang net unnerwags, diesmol hats wieder mol geklappt: Auf nooch den Crottndorf! Do wolln mir paar Weihrichkarzle bastln, weil ball Weihnachtn vor dor Tür stieht! Un salber Gemachts riecht epperemende aa noch besser, als de gekaaftn. Gelei nooch dor Begrießing im Bus durch unnern Voreins-Chef mußt iech ganz schnell emol aufspringe un ze den Bus-Mikro hielange.











annere do nei genumme, obwuhl mir mit dor Obrichkaat un ne Koch schu lang allis mit ne 11.12. beredt hattn. Aber Schwamm drieber – mir kenne aa an annern Togn gut feiern, oder net? Dor Busfahrer hat uns schnurstracks ieber Sose un Schwarznbarg bis in des Crottndorf gebracht. Un do gings aa gelei lus: Zwee Gripple á 25 Weibsn un

Manner - un nei in e schiens Zimmerle. Do war allis bestns vürbereit – for jedn ne klaane Schiefertofl mit nern Masser un in dor Mitt klaane Dösle mit allerhand Duftzeich drinne, wie Weihrauch, Nadelextrakt, Sandelholz un Mastix (wos aa immer des is) Jeds hat erscht emol do de Nos naagehaltn, im rauszefindn, wos mor for Gerüchle halt namme will. Halt: erscht e schiens Schirzl naa würgn, mor kennt ja drackit





warn. Aber ehs richtich lusgieh kunnt, hat uns ne Karzl-Dame allis dorklärt, vu dor Geschicht bis itze. Dann hat se jedn in handgrußn schwarzn Klußdingerich gabn. Den sollt mor in vier Taale zurlegn. Drauf mußt mor su e Viertl nei de Händ namme un knetn – im Nu warn unnere Griffln gammerlich schwarz! Glei drauf in klenn gestrichne

Löffl vu su en Düftlstoff namme un drunnernei mischn un wetterknetn. Dann den Balg weng glatt hielegn un Strafn schneidn. Immer wieder klaane Stickle lusmachn un rolln, su dick wie halt e Karzl sei söllt. Un an aaner Seit muss e Spitz naa, ansinstn kaa mor des Ding ja noocherts net aazindn! Allermacht – do kame ja de verickstn Forme raus – gruße, klaane, dicke, dinne un aa e paar, die ganz vorbugn do rim standn. Des macht ja aber zen Schluss nicht, saat iech mir, des Karzl-Zeich mus ben Aazindn vor alln gut riegn! Iech hat aa meine Mieh, die Dinger halmwags hiezestelln. Bein zweetn Stickl Taag ging des schu besser un bein viertn is mor immer schneller un besser wurn.



die Dinger erscht noch ne Weil brauchn, bis se trockn sei un dann emende aa noch raang un rieng sölln. Als mor nu unnere Karzle vorpackt hattn, gings naus in den grußn Lodn. Do gabs allerhand ze kaafn – vu Schwibbögn, Mannle, Räicherhaisle un, un, un! Einiche ham aa eigekaaft un sei mit nern grußn Beitl naus zen Bus.

Of de annern Tischle saahs aa su aus wie bei uns, e paarle vu uns hätt mor eistelln kenne im Hauptwark, aber de meestn hams halt su genumme wies halbwags gelunge war. Zen Schluss ham mir jeds ne klaane Schachtl kricht, wu mor alle Karzle oder sölche, dies warn wölln, nei tu konntn. Dorham solltn mor die Deckln aufmachn, weil



Un do gings aa schu dauernd bargauf nauf ne Fichtelbarg - ieber schmole Stroßn, wu unner Fahrer arg mit ne Gegnvorkehr ze kämpfn hat. Un itze issis aa noch immer gräilicher draussn wurn. Do wern mir gar kaane gute Sicht ham of unnern huchn Barg. Aber wass dor Bock: ubn hat de Sonn geschiene un mir kunntn ieber den Nabl wag guckn! Des war e schiener Ausblick! Drinne war schu allis gut eigedeckt un de Bedienung ausn Nachbarland hat uns bestns bewirt. Kaffee un Kuchn hat aa gut geschmeckt, e paar ham sugar noch en Eisbecher dorzu neigeschlunge.

Wu alle satt un zefriedn warn, ging de Bargeifahrt lus. Immer schneller issis dunkler wurn, nu is war ja aa schu ball Obnd! Ieber Tallerhaiser, Ritterschgrie, Braatnbrunn un Johannstadt gings wieder eham nooch unnern Eimstock. Des war unner schiener Bastl - Ausflug - Tog.

Bis zen nächstn mol – Eier Schmidti

